

Biographie Fighter V

Wenn man die Umstände betrachtet, unter welchen Dave Niederberger (Vocals) und Marco Troxler (Gitarre) an einem Samstagabend die Grundsteine für Fighter V legten, gleichen diese schon fast dem Klischee einer überspitzten Autobiographie eines abgehalfteten Rockstars der 80er Jahre.

Denn genau wie jedes Wochenende zog es die beiden wieder in diese Bar, inmitten der Altstadt Luzerns. Genannte Spelunke galt seit jeher weit und breit als eine der letzten Bastionen der Rockmusik. Es ist eng, unübersichtlich, Zigarettenrauch qualmt aus allen Ecken, der Alkohol fließt in Strömen und die Lautstärke der Musik ist an der Schmerzgrenze des Erträglichen – Aber wie gesagt, die spielen da Rockmusik, das alleine zählt!

Es war längst nach Mitternacht und sicher das ein oder andere Bier geflossen, während aus den Boxen Klassiker von Bon Jovi, Whitesnake, Journey, Survivor und Def Leppard dröhnten. Es war dieser wuchtige Sound, der in den Köpfen der beiden jungen Burschen nur eine logische Konsequenz nach sich zog: Das wollen wir auch machen! Entgegen jeglichem Trend und entgegen praktisch allem, was im Radio zu hören war. Ihre gemeinsame Passion für Rockmusik der 80er Jahre liess von Anfang an keine Zweifel offen, wohin es mit dem Projekt gehen sollte. Stadionrock ohne Wenn und Aber.

Als die Idee auch in den Tagen danach noch kein Stück an Bedeutung verloren hatte, machten sich die beiden unmittelbar auf die Suche nach Gleichgesinnten. Die Suche verlief zu Beginn reibungslos. Ein Bassist ist in der Person von Luca Troxler schnell gefunden, wohnt er doch damals noch im gleichen Haushalt wie Marco Troxler. Und im näheren Kollegenkreis fand man mit Lucien Egloff einen Drummer mit Bühnenerfahrung. Deutlich zermürender war jedoch die Suche nach einem passenden Mitstreiter an den Tasten – und ja, Keyboard war und ist ein Muss für den Sound von Fighter V. Diverse Anläufe scheiterten am Umstand, dass sich die Ziele der 4 bestehenden Mitglieder und die der Keyboarder nicht vereinbaren liessen. Mal mit Keyboarder und dann wieder ohne spielte die Band nun ca. 50 Konzerte im Jahr. Unter anderem im Vorprogramm von Bands wie The Dead Daisies, Fozzy, Bonfire oder Molly Hatchet machte sich die Band einen Namen als energiegeladener Live Act.

Die Hoffnung auf epische Keyboard Klänge schon fast aufgegeben traf die Band im Frühjahr 2018 auf Felix Commerell. Obwohl etwas jünger als der Rest der Band, erwies dieser sich schnell als tatkräftige Unterstützung für den angestrebten Sound sowie organisatorische Dinge innerhalb der Formation. Mit neuem Rückenwind beflügelt wussten die fünf Schweizer, dass nun der Zeitpunkt gekommen war, ein Album einzuspielen.

Jede freie Minute Isolation im Bandraum stand dem Songwriting Trio Dave, Marco und Luca nun bevor. Oft standen zu Beginn nur ein paar Akkorde und die Gesangsmelodie oder der Text. Und dann wurde ausprobiert, getüftelt, geschrieben, geändert, wieder verworfen und erneut geschrieben. Bis an den Punkt, an dem das Resultat für alle drei überzeugend klang. Ganze neun Monate vergingen so, ehe man es wagte, mit den Demos an einige Produzenten heranzutreten. Das Echo kam prompt und positiv. Schlussendlich entschied man sich für den Produzenten Jona Tee (Keyboarder der Band H.E.A.T). Seine helle Begeisterung für den Sound und den Umstand, dass er schon einige Bands aus dem Melodic Rock Genre produzierte, vermochte die Band zu überzeugen. Und sind wir ehrlich, wer will schon nicht 4 Wochen in Schweden verbringen, um ein Rock Album aufzunehmen?

Mit nichts, ausser einem Dutzend sorgfältig ausgewählter Demos und der gemeinsamen Liebe für Stadion Rock, traten sie ihre Reise in den Norden an. Dort entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Produzenten Jona Tee im Frühjahr 2019 das Album FIGHTER.

Die Reise nach Schweden und auch der Neuzugang von Felix hatte die Band mit so viel aufregendem, frischem Fahrtwind beschenkt, dass es nun Zeit war, dem Projekt einen würdigen Namen zu verpassen.

Zum Titeltrack des Albums FIGHTER hatte die Band schnell ein enges Band geknüpft, insbesondere dessen Botschaft: „Nicht aufgeben, dranbleiben, immer weiter nach vorne“. Mit der kleinen Ergänzung der römischen Fünf "V" versehen war FIGHTER V geboren.

Das Songmaterial weckte das Interesse von diversen Labels und Vertrieben. Nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen unterschrieb Fighter V im Sommer 2019 bei Rock Attack Records, Deutschland.

Insgesamt 4 Singles werden vor bzw. nach dem Erscheinen des Debutalbums mit Musikvideo veröffentlicht. Das Debutalbum FIGHTER erscheint am 11. Oktober 2019. Gefolgt von einer Support Tour für THE NEW ROSES und einer Headliner Tour durch Zentraleuropa blicken Fighter V einer aufregenden Zukunft entgegen.

Fighter V aus Hergiswil, NW (Schweiz)

Dave Niederberger, Vocals

Marco Troxler, Guitars

Luca Troxler, Bass

Lucien Egloff, Drums

Felix Commerell, Keyboards